

# Die Entdeckung von Kultur als Gestaltungsbereich einer nachhaltigen Entwicklung

Verena Holz  
Leuphana Universität Lüneburg

# Der Rote Faden

Herausforderungen einer  
Nicht-nachhaltigen Entwicklung

Was haben diese Entwicklun  
mit uns zu tun?

Einflussfaktor  
Kultur

Kultur als äußerlich  
Sichtbare Lebensweise

Kultur als Ausdruck  
von Differenz

Kultur als mentale  
Infrastruktur

Warum es nachhaltig ist  
mit einem fundierten  
Kulturkonzept zu arbeiten

# Herausforderungen nicht-nachhaltiger Entwicklung – Globale Megatrends

Der Ausstoß von Treibhausgasen steigt und der Klimawandel schreitet ungebremst voran. Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen führen zur Versauerung der Weltmeere.

Ursache: zunehmende Nachfrage nach fossilen Energieträgern, Rodung von Wäldern.

Umweltprobleme in **Schwellen- & Entwicklungsländern** als Risikofaktor

Zunehmende Engpässe in der Ernährungsversorgung

# Herausforderungen nicht-nachhaltiger Entwicklung – Globale Megatrends

Immer schneller werden natürliche Ökosysteme zerstört,  
immer mehr biologische Vielfalt geht unwiederbringlich verloren.  
Die natürliche Aussterberate der Arten hat der Mensch bereits hundert- bis  
tausendfach erhöht.

Fruchtbare Landflächen werden knapp. Böden werden durch Erosion,  
Überweidung, Versalzung oder Versiegelung degradiert, gleichzeitig steigt  
die Nachfrage nach Agrarprodukten. Daher wächst die Konkurrenz um  
Land und die Nahrungsmittelpreise steigen.

# Herausforderungen nicht-nachhaltiger Entwicklung

Die Weltbevölkerung wächst bis 2050 auf rund 9 Mrd. –

1 Mrd. davon ist vom Fortschritt abgekoppelt und wird in lebensbedrohlicher Armut leben  
Viele Menschen leiden unter der Ausbeutung der lokalen Ressourcen und ihrer damit verbundenen Arbeitskraft.

Die auch durch Spekulation auf den globalen Handelsmärkten künstlich hochgetriebenen Preise für Grundnahrungsmittel sorgen für einen enormen sozialen Druck in den Entwicklungsländern

# Was haben diese Entwicklungen mit uns zu tun?

Unlängst wurde von Forschern ein neues Erdzeitalter ausgerufen:  
Das Anthropozän

# Was haben diese Entwicklungen mit uns zu tun?

Der Mensch verbraucht im Durchschnitt 10 t Material im Jahr. Der Durchschnittsverbrauch in Europa liegt bei 16,7 t pro Person, in Afrika bei 4,7t

# Einflussfaktor Kultur für eine (nicht)nachhaltige Entwicklung

## Unser Umgang mit Ressourcen

... hängt unmittelbar mit der Art und Weise, wie wir leben,

... was wir an Produkten erschaffen und benötigen zusammen

... hängt damit zusammen, wie wir mit anderen umgehen und die Ressourcen  
verteilen



Kultur als äußerlich sichtbare Lebensweise

# Kultur als mentale Infrastruktur

Welche **Bedeutung** haben diese Produkte und Praktiken des alltäglichen Lebens für uns? Inwieweit sind sie fester Bestandteil unserer Kultur?

Haben diese Produkte und Praktiken eine historisch gewachsene Tradition?

Warum hängen wir so an ihnen?

# Kultur hat ihren Preis

Welche **Bedeutung** haben diese Produkte und Praktiken des alltäglichen Lebens für uns, wenn wir uns diese Bilder vor Augen halten?

Unsere kulturellen Lebensformen sind verknüpft mit „anderen“ Kulturen

# Kultur als Ausdruck von Differenz

Selbst gewählt ?

Das „kulturell Andere“  
Hineingeboren? Zugeschrieben?

Ressource oder Nährboden für Konflikte im Kontext einer nachhaltigen  
Entwicklung?

# Kultur spielt auf vielen Ebenen (nicht-)nachhaltiger Entwicklung eine Rolle

In unserer äußerlich sichtbaren **Lebensweise** zeigt sich Kultur in Form von  
Produkten und Praktiken

Kultur zeigt sich in den **Bedeutungen** und Werten die wir Produkten  
und Praktiken  
Beimessen

Kultur kann auch Ausdruck von **Differenz** sein (wir/ich und die  
„Anderen“ ) und wird gern an Differenzen festgemacht

**Wir benötigen Konzepte, die uns helfen diese oft subtilen und  
latenten Ebenen von Kultur im Sinne einer nachhaltigen  
Entwicklung zu entschlüsseln!**

# Warum es nachhaltig ist, mit einem fundierten Kulturkonzept zu arbeiten

Basierend auf diesem Kulturverständnis gibt es verschiedene,  
etablierte Methoden

- **Die uns helfen, unsere kulturellen Sinnstiftungsprozesse zu entschlüsseln** (Selbstreflexion)  
(Dekonstruktion, Semiotische Analysen, Diskursanalysen)
- **Kultursensibel** und nicht in stigmatisierenden, hierarchischen, von einem Machtgefälle bestimmten Arten und Weisen mit anderen Menschen umzugehen
- Basierend auf den o.g. Aspekten **kreative Formen** zu entwickeln, aktiv an Kultur als Gestaltungsprozess teilzuhaben

# Warum es nachhaltig ist, mit einem fundierten Kulturkonzept zu arbeiten

## **Methoden unsere kulturellen Sinnstiftungen zu entschlüsseln**

(Selbstreflexion)

(Dekonstruktion, Semiotische Analysen, Diskursanalysen)

Zusammenhang  
mit anderen  
Produkten?

Assoziation mit  
anderen  
Bedeutungskontexten?

Bedeutung für mich?

Bedeutung für andere?

Zugeschriebener  
Wert?

Zusammenhang von  
Bedeutung und Form?

# Warum es nachhaltig ist, mit einem fundierten Kulturkonzept zu arbeiten

**Kultursensibel** und nicht in stigmatisierenden, hierarchischen, von einem Machtgefälle bestimmten Arten und Weisen mit anderen Menschen umzugehen

- Welche Rolle spielt kulturelle Differenz auf diesem Foto?
- Wer sind die anderen und wie werden sie dargestellt?
- Welche Assoziationen sind mit den Anderen verbunden?
- Gibt es einen Ausdruck von Macht in der Darstellung?
- Welche Beziehung besteht zwischen den unterschiedlichen Kulturen?



# Warum es nachhaltig ist, mit einem fundierten Kulturkonzept zu arbeiten

Basierend auf den o.g. Aspekten **kreative Formen** zu entwickeln, aktiv an Kultur als Gestaltungsprozess teilzuhaben

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**[Verena.holz@leuphana.de](mailto:Verena.holz@leuphana.de)**